



Pilotprojekt „Zu Fuß im St. Andräviertel“

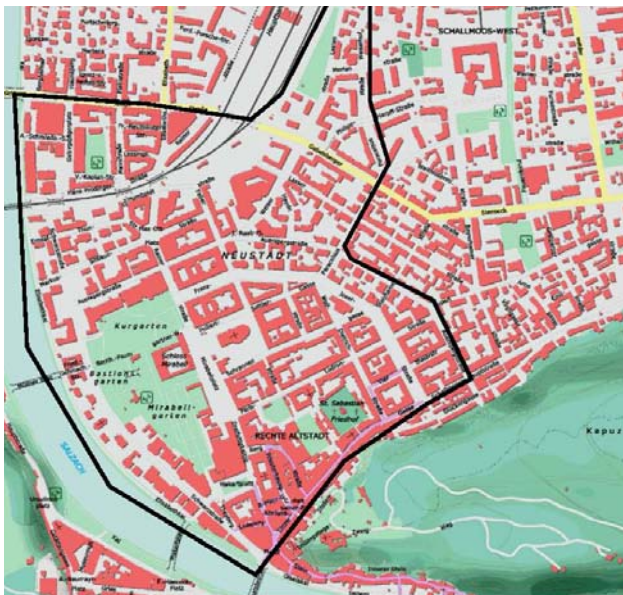
Qualitäten für FußgängerInnen- en Fußgängeraudit für einen ganzen Stadtteil

WalkSpace Mobilität konnte im Jahr 2009 ein in Österreich erstmals durchgeführtes Pilotprojekt zum Fußgängerverkehr in der Stadt Salzburg durchführen – mit den wichtigsten „Bausteinen“:

- Qualitätsverbesserungen für FußgängerInnen für einen ganzen Stadtteil – Audits mit SeniorInnen / Kindern & Jugendlichen,
- FußgängerInnenchecks, Beobachtungen, Befragungen über einen längeren Zeitraum / zu unterschiedlichen Uhrzeiten und Wetterlagen
- Qualitäts- und Komfortgegebenheiten (Stolpersteine und Wohlfühlorte - Aufenthaltsqualität, Qualität des Straßenraumes, Freiraumqualitäten, Gehsteige / Breiten, Fußgängerwunschlينen, Orientierung, Begreifbarkeit, Sichtverhältnisse, Geschwindigkeiten,...) waren die Kriterien der Analyse

Das Thema Querungen (Wartebereiche / Platzangebot, Sicht, Wartezeiten bei Ampeln, Akzeptanz der Grünzeiten, Gefahrenpotenziale / Konflikte) sowie Konfliktsituationen, Unfallhäufungspunkte (FG) und Schnittstelle zu Fuß / ÖV spielten bei diesem Projekt eine besondere Rolle.

Ziel war im Projektgebiet „St. Andräviertel“ Maßnahmen aufzuzeigen, welche den „Modal Split“ für das zu Fuß gehen verbessern kann. Das Gebiet umfasste die Bereiche zwischen dem Bahnhof, dem Mirabellgarten sowie der Linzer Gasse – eine beliebte Einkaufs- und Gastronomiestraße gleich vis-a-vis der Salzburger Altstadt.



[Link zur Stadt Salzburg](#)

Gemeinsam mit VertreterInnen der Bereiche Stadtplanung, Handel, Tourismus, öffentlicher Verkehr, Polizei, Jugend und Senioren, etc. wurden daher die Stärken und Schwächen im Andräviertel aus der Sicht der FußgängerInnen ermittelt. Das Ziel war Qualitäten für FußgängerInnen zu verbessern, wodurch gleichzeitig der öffentliche Raum aufgewertet wird:

- „Qualitäten vor der Haustüre“ finden
- Grundlage für urbanes Leben und
- Komfort / Wohlfühlfaktoren der StadtbewohnerInnen im Stadtteil
- gut für den Handel / die Geschäftsleute
- Zu Fuß: sicher und mit Komfort!

Analysiert wurden u.aa. Querungen, Konfliktsituationen, Fußgänger-Unfallhäufungspunkte, Schnittstellen zwischen Fußgängerverkehr und öffentlichem Verkehr. Hauptaugenmerk lag jedoch bei den **Qualitäts- und Komfortgegebenheiten des Fußgängeretzes** wie:

- Stolpersteine und Wohlfühlorte,
- Aufenthaltsqualität,
- Qualität des Straßenraumes,
- Freiraumqualitäten,
- Gehsteige / Breiten,
- Fußgängerwunschnlinien,
- Orientierung,
- Begreifbarkeit,
- Sichtverhältnisse,
- Geschwindigkeiten,...

Neben mehreren MultiplikatorInnenengesprächen umfasste das Projekt auch verschiedene Workshops in den jeweiligen Projektphasen, ein Audit mit internationalen ExpertInnen, Beobachtungen, Begehungen, Scoping (Wetter, Tag/ Nacht/Wochenende, Verhalten), Zählungen, Messungen (Geschwindigkeit, FG) und Analysen von FußgängerInnenströme. Um auch die Erfahrungen und Wünsche der Gruppe der SeniorInnen und SchülerInnen einzubeziehen, wurden mit diesen Zielgruppen fokussierte Audits abgehalten.

Die daraus resultierenden Projektmaßnahmen reichen von:

- massiven Verbesserungen im FußgängerInnennetz, neue „Begegnungszonen“
- Orientierungs- und Leitsysteme, „Rollator“-Rundweg: "Mirabell - St. Andrä-Rundweg" für SeniorInnen, Beschilderung / SeniorInnenbänke
- St. Andräpark“ für die Kids
- Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit
- Netzverbesserung (FußgängerInnen / RadfahrerInnen)
- Querungsverbesserungen
- Entflechtung Rainerstraße / Franz Josef-Straße: (Detailkonzept) – „Boulevard Rainerstraße“
- Leitsystem: mit Tourismus auf Alltagsbedürfnisse abgestimmt – neuer Ausgang Bahnhof !
- Umgestaltungen Schulbereich: Begegnungszonen / FUZO Faberstraße !
- Mirabellplatz (bis Franz-Josef-Str.) als „Flaggship“ Umgestaltung / Aufenthaltsqualitätsverbesserungen
- Koexistenz / Begegnungszone
- Beleuchtung verbessern / „Zebrastreifen“ ausreichend breit

Bei näheren Informationen zum Projekt oder falls Sie ein ähnliches Projekt oder einen maßgeschneiderten Fußgängeraudit/-check durchführen möchten, kontaktieren Sie uns:

Walkspace Mobilität
 DI Dieter Schwab: dieter.schwab@walkspace.at
www.walkspace.at

– wir freuen uns auf ein Erstgespräch - um zu „sehen wo Sie der Schuh drückt“!

